

BREATH-Partner

Medizinische Hochschule Hannover

Im Forschungsnetzwerk BREATH ist die klinische Forschung an der MHH von herausragender Bedeutung. Weitere Schwerpunkte liegen auf dem Gebiet der Lungentransplantation und der Stammzellforschung.

Neben den Plattformen sind an der MHH folgende Kliniken und Institute an BREATH beteiligt:

- die Klinik für Pneumologie
- die Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie
- die Klinik für Pädiatrische Pneumologie, Allergologie und Neonatologie
- die Klinik für Immunologie und Rheumatologie
- die Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie
- die Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie
- das Institut für Funktionelle und Angewandte Anatomie
- das Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Fraunhofer – Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin

Am Fraunhofer ITEM forschen die Wissenschaftler auf den Gebieten der chronisch-obstruktiven und der interstitiellen Lungenerkrankungen sowie an der Pathophysiologie allergischer Erkrankungen. Klinische Studien in verschiedenen Phasen werden in Kooperation mit dem Clinical Research Center (CRC) Hannover durchgeführt.

Leibniz Universität Hannover

Die Leibniz Universität bringt Expertise auf dem Gebiet der Versorgungsforschung und im Hinblick auf gesundheitsökonomische Themen. Ein weiteres Forschungsfeld ist die Bildgebung mittels Lasertechnik

CAPNETZ STIFTUNG

Die bundesweit agierende CAPNETZ STIFTUNG hat die Verbesserung der Versorgung von Erwachsenen und Kindern mit ambulant erworbener Lungenentzündung zum Ziel. Außerdem ist sie am Aufbau des Bronchiektasen-Registers PROGNOSIS beteiligt.



Kontakt

BREATH – BIOMEDICAL RESEARCH IN ENDSTAGE AND OBSTRUCTIVE LUNG DISEASE HANNOVER

Standort des Deutschen Zentrums für Lungenforschung

Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover

Telefon: 0511 532-5193
E-Mail: breath@mh-hannover.de

Standortdirektion:
Prof. Dr. med. Tobias Welte
Klinik für Pneumologie

Geschäftsführung:
Dr. Annegret Zurawski



BREATHING NEW LIFE
INTO LUNG RESEARCH

Mitglied des
Deutschen Zentrums für Lungenforschung



Über BREATH

Im Forschungsnetzwerk BREATH haben sich mehr als 60 Ärzte und Wissenschaftler zusammengeschlossen, um an Themen rund um Lungenerkrankungen zu forschen.

BREATH ist einer der fünf Standorte des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL). Gemäß der gemeinsamen Mission

„Translationale Forschung zur Bekämpfung weit verbreiteter Lungenerkrankungen“

verfolgen die Wissenschaftler das Ziel, Forschungsergebnisse schnell in die klinische Anwendung zu bringen.



Im DZL stehen acht weitverbreitete Lungenerkrankungen im Fokus:

- Asthma und Allergien
- Diffuse, parenchymale Lungenerkrankung
- Pneumonie – akute respiratorische Insuffizienz
- Lungenerkrankungen im Endstadium
- Chronisch-obstruktive Lungenerkrankung (COPD)
- Lungenkrebs
- Zystische Fibrose
- Pulmonale Hypertonie

Durch die vielseitige Ausrichtung der an BREATH beteiligten Wissenschaftler ist der Standort an der Erforschung aller acht Krankheitsgebiete beteiligt. Die Durchführung klinischer Studien ist ein weiterer Schwerpunkt von BREATH.

Die MHH ist das größte Lungentransplantationszentrum in Europa. Zu den hervorragenden Leistungen der letzten Jahre zählt die extrakorporale Membranoxygenierung (ECMO) am wachen Patienten ebenso wie weitreichende Forschungsergebnisse auf den Gebieten Lungenfibrose, Asthma und Allergien sowie Infektiologie.

Plattformen

Einen erheblichen Beitrag zur Forschung leisten bei BREATH die Plattformen Biobank, Imaging und Pathologie.

Plattform Biobank

An der MHH ist mit der Hannover Unified Biobank (HUB) eine zentralisierte, harmonisierte, moderne und vereinheitlichte Biobank etabliert worden, die anspruchsvolle Biobanking-Standards erarbeitet und umsetzt. Biomaterialien werden hier nach Standard Operating Procedures (SOPs) mit einem hohen Automatisierungsgrad verarbeitet.

Plattform Imaging

Bildgebende Verfahren sind Schlüsselinstrumente zum Verständnis lebender Systeme. Die Plattform Imaging deckt das gesamte Spektrum von Imaging-Techniken und Auflösungsstufen ab, vom radiologischen Imaging kompletter menschlicher Lungen über Kleintiere bis hin zur Quantifizierung der Lungenstruktur.



Plattform Pathologie

Humanes, frisch gewonnenes Lungenmaterial ist für die translationale Forschung ausgesprochen wertvoll, um die Mechanismen unterschiedlicher Lungenerkrankungen zu untersuchen und zu verstehen.

Am Standort BREATH werden explantierte Lungen direkt nach der Entnahme für die Forschung aufbereitet und den Wissenschaftlern in hervorragender Qualität zur Verfügung gestellt. Hierzu bedarf es einer ausgereiften Logistik und modernster histo- und molekularpathologischer Diagnostik.

Engagement

Nachwuchsförderung

BREATH legt besonderen Wert auf eine qualifizierte Nachwuchsförderung.

Für **PhD-Studierende** stehen Stipendien zur Verfügung, **PostDocs** werden als wissenschaftliche Mitarbeiter eingebunden. Die Nachwuchswissenschaftler erhalten in Hannover eine fundierte Vertiefung ihrer wissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten und werden beim Auf- und Ausbau der eigenen Publikationsliste gezielt gefördert.



Über die DZL Academy haben sie Zugang zum deutschlandweiten, hochkarätigen Netzwerk des DZL.

Patienten

Regelmäßig veranstaltet BREATH Patientenseminare zu verschiedenen Lungenerkrankungen. Neben Vorträgen von und Gesprächen mit Experten wird hier der Austausch mit anderen Betroffenen und Patientenorganisationen gefördert.

Unterstützung bei der Aufklärung von Patienten erhält BREATH vom Lungeninformationsdienst (LID). Der LID vermittelt über seinen Onlineauftritt in allgemein verständlicher Sprache einen Überblick über Symptome, Diagnose und Therapie von Lungenerkrankungen.

Experten

Ein Ziel von BREATH ist es, Kenntnisse über neuste Forschungs- und Behandlungsansätze auch im außer-universitären Bereich zu verbreiten.

Aus diesem Grund lädt BREATH regelmäßig Ärzte aus nicht-universitären Krankenhäusern sowie Niedergelassene zu Expertenveranstaltungen ein.

